

Jahresbericht

des

Realprogymnasiums zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1886—87.

womit zugleich zu

der Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers, am 22. März,

sowie zu der am 1. April stattfindenden Schulprüfung

das Lehrerkollegium

ergebenst einladet.



Inhalt: Schulnachrichten.

Die Beigabe: „Die Eiszeit, besonders inbezug auf die Vorkommnisse in der Umgebung Gandersheims, Wilke,“ wird für sich herausgegeben. *wird beigefügt.*

1887. Nr. 642.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel
1887.

99a
2

442,6

Jahresbericht

der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

für das Jahr 1954

von Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.



Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Übersicht der Lehrgegenstände und wöchentlich erteilten Lehrstunden.

Ann. S. = Sommer-, W. = Winterhalbjahr.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen					Summa
	II. A. B.	III. A. B.	IV.	V.	VI.	
1. Religionslehre . . .	2	2	2	2	3	11
2. Deutsch	3	3	3	3	3	15
3. Latein	5	6	7	7	8	33
4. Griechisch, facult.	— 3 komb. 3 —					6
5. Französisch	4	4	4	5	5	22
6. Englisch	3	4	4			11
7. Geschichte	2	2	2	1	1	8
8. Geographie	1	2	2	2	2	9
9. Mathematik	2 2 3	4 4	3	1		20
10. Rechnen		1	2	3	5	11
11. Naturbeschreibung	— 2	2	2	2	2	10
12. Physik	1 1 2					4
13. Chemie	2 —					2
14. Schreiben				2	2	4
15. Zeichnen	2	2	2	2	2	10
16. Singen	Alle Klassen gemeinsam 2 St.					2
17. Turnen	Gemeinsam 2 St., S. Vorturner 1 St.					S. 3, W. 2

S. 179, W. 178.

II. Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Sommerhalbjahr.

N a m e n	Ordinarius von	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summe
		A.	B.	A.	B.				
Wilke, Direktor.		2 Mathem. 3 Mathematik komb. 2 Chemie 1 konstrukt. Zeichnen	2 Mineralog.		2 Geom.			2 Geogr.	16
Jürgens, Oberlehrer.	II.	5 Latein 2 Geschichte		4 Engl. 4 Frnzös. 2 Geschichte 3 Griechisch					20
v. Hörsten, Gym.-Lehrer, bis 1. Juli, darauf Haaris, cand. phil.	III.	3 Deutsch 1 Geographie*		3 Deutsch 6 Latein 2 Geographie 3 Griechisch		2 Geschichte 2 Geograph.			22
Dr. Quensen, Gym.-Lehrer.		1 Physik 2 Physik komb.	2 Mathem. 1 Physik	2 Arithm. 2 Arithm. 2 Geom. 1 Rechnen		3 Geom. 2 Rechnen	1 geom. Zeich. 2 Naturbsch.	2 Naturbsch.	23
Dr. Peters, Gym.-Lehrer.		4 Französisch 3 Englisch		4 Französ. 4 Engl.			5 Französ.		20 + 3 Turnen
Lehmann, Reallehrer.	IV.					3 Deutsch 5 Französ. 2 Naturbsch.		8 Latein 5 Rechnen	23
Siebke, Elementar- lehrer.	VI.	1 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	3 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 2 Zeichnen 2 Schreiben	23 + 2 Gesang
Schröter, Gen.- Superintend.		2 Religion		2 Religion					6
Deike, cand. prob.	V.					2 Religion 7 Latein	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geographie 1 Geschichte		24
		32		32		30	30	28	179

* Vom 1. Juli an wurde der geogr. Unterricht in der Sekunda vom Direktor erteilt.

Winterhalbjahr.

Namen	Ordinarius von	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summe
		A.	B.	A.	B.				
Wilke, Direktor.		2 Mathem. 3 Mathem. komb. 1 Geographie 2 Chemie	2 Mineralog.	2 Naturbschr.	2 Geom.			2 Geograph.	16
Jürgens, Oberlehrer.	II.	5 Latein 2 Geschichte		4 Engl. 2 Geschichte 3 Griechisch	4 Frzös.				20
Dr. Quensen, Gym.-Lehrer.		1 Physik 2 Physik komb.	2 Mathem. 1 Physik	4 Math. 1 Rechnen	2 Arithm.	3 Mathem. 2 Rechnen	1 geom. Zehn. 2 Naturbsch.	2 Naturbsch.	23
Dr. Peters, Gym.-Lehrer.		4 Französisch 3 Englisch		4 Franz.	4 Engl.		5 Französ.		20 + 2 Turnen
Lehrmann, Reallehrer.	IV.					3 Deutsch 5 Französ. 2 Naturbsch.	8 Latein 5 Rechnen		23
Siebke, Elementar- lehrer.	VI.	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 2 Zeichnen 2 Schreiben		24 + 2 Gesang
Schröter, Gen.- Superintend.		2 Religion		2 Religion					6
Deike, cand. prob.	V.					2 Religion 7 Latein	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 1 Geschichte		22
Haaris, cand. prob.	III.	3 Deutsch		3 Deutsch 6 Latein 2 Geographie		2 Geschichte 2 Geograph.	2 Geograph.		20
			32		32	30	30	28	178

III. Lehrpensen.

Sexta.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des A. T. bis Josua, des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi nach Anleitung des Lehrbuches von Bosse. Lernen und kurze Besprechung des ersten Hauptstückes, sowie des 1. und 2. Artikels aus dem zweiten Hauptstück nach Luthers kleinem Katechismus. Lernen einiger Kernsprüche und Kirchenlieder: Nr. 30, 72, 386, 409, 426.

Deutsch. 3 St. Lese- und Sprechübungen nach dem Lesebuche. Grammatik im Anschlusse an das Lesebuch: Die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz, Grundregeln der Zeichensetzung. Übungen in der Rechtschreibung. Wöchentlich ein Diktat, zuletzt auch kleine schriftliche Nacherzählungen. Lernen und Vortragen von 12 Gedichten, Lesebuch Nr. 82, 94, 101, 105, 114, 121, 132, 137, 140, 141, 142, 143, 147, 153.

Lateinisch. 8 St. Regelmässige Deklination und Konjugation; Präpositionen; Numer. card. und ord.; Pronomen pers. und demonstr. Komparation der Adjektiva. Übersetzen nach Beck, lat. Übungsbuch für Sexta bis zu §. 35 und 43 bis Schluss; Grammatik: Verba in §. 33. Vom 2. Quartale an wöchentlich 1 Extemporale oder 1 Exerцитium.

Geschichte. 1 St. Im Anschluss an das deutsche Lesebuch Bilder aus der römisch-griechischen und deutsch-nordischen Sagenwelt. Besprechung vaterländischer Gedenktage und wichtiger Persönlichkeiten aus der vaterländischen Geschichte.

Geographie. 2 St. Geographische Vorbegriffe an den Heimatseindrücken erläutert. Herzogtum Braunschweig. Globuslehre. Übersicht der aussereuropäischen Erdteile. Kirchoff, Schulgeographie I, II und III, 1--4.

Rechnen. 5 St. Wiederholung der vier Species mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen, besonders durch Kopfrechnen. Gemeine und Decimalbrüche. Münzen, Masse und Gewichte. Zeit. Auswahl aus Schellen, Aufgaben I, §. 1--30 u. II, 1. Abschnitt.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Botanik: Beschreibung vorgelegter lebender Pflanzen nach Form, Organen, Vorkommen und Verwendung. Auswahl aus der einheimischen Flora festgestellt. — W. Zoologie: Bilder aus der Tierwelt ebenso behandelt. Auswahl aus den Säugetieren und Vögeln.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Stiller-Herzprung. Taktschreiben nach Wandtafelvorschriften. Arabische Ziffern.

Zeichnen. 2 St. Gerad- und krummlinige Flächenverzierungen nach Wandtafelvorzeichnungen; geübtere Schüler nach besonderen Vorlagen. Material aus Weisshaupt und Herdtle.

Quinta.

Religion. 2 St. Repetition des Sextapensums. Geschichten des A. T. bis zur Teilung des Reiches. Ergänzung der neutestamentlichen Geschichten. — I. Hauptstück

ausführlicher; II. Hauptstück gelernt und kurz erklärt. Geographie Palästinas. Sprüche und Kirchenlieder: Nr. 36, 149, 293, 559, 627.

Deutsch. 3 St. Ausgewählte Stücke nach dem Lesebuche für Quinta. — Wiederholung des grammatischen Pensums der VI, dazu vollst. Konjugation des Zeitwortes. Aus der Satzlehre die Hauptformen der Neben- und Unterordnung mit den betreffenden Konjugationen. Interpunktions-, Laut- und Accentlehre. Bildungssilben der Nomina und Wortbildung durch Ableitung. — Schriftliche Übungen im Anschluss an Lektüre und Grammatik: Diktate und Nacherzählungen. Auswendiglernen der Gedichte Nr. 147, 152, 153, 166, 167, 174, 178, 179, 196.

Lateinisch. 7 St. Unregelmässigkeiten der Deklination, Komparation, Numeralia, Pronomina und Präpositionen, Verba mit unregelmässigen Stammzeiten auf *io*, *defectiva* und *anomala*. Konjunktionen, Konjunktivsätze mit *quum*, *ut*, *ne* nach Beck, Elementarbuch f. VI vollst. und dgl. f. V bis §. 37. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch. 5 St. Plötz, Elementargrammatik bis Lect. 60, bes. Hilfszeitwörter; das regelmässige Verb der I. Deklination. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Geschichte. 1 St. Im Anschluss an das Lesebuch Behandlung der Sagen wie in VI, dazu hervorragende Persönlichkeiten aus allen Perioden der Geschichte.

Geographie. 2 St. Repetition des Sextapensums. Europäische Länder. Übungen im Karten-Zeichnen. Kirchhoff, Schulgeographie, III, 5.

Rechnen. 3 St. Operationen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetri in ganzen Zahlen und leichten Brüchen, Procent- und Zinsrechnung. Wiederholung der Mass- und Zeitrechnung. Kopfrechnen. Schellen, Aufgaben: I, §. 1—30 und II, Absch. 1—3 und 5—7 mit Auswahl.

Geometrisches Zeichnen. 1 St. Vorbereitende Zeichenübungen für die Geometrie. Anleitung zur Handhabung von Lineal, Zirkel und Transporteur, sowie Erkennung und Konstruktion leichter mathematischer Figuren.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Beschreibung charakteristischer, leicht erkennbarer Pflanzen der einheimischen Flora an vorgelegten lebenden Exemplaren. W. Grundformen aus allen Klassen des Tierreichs mit Ausnahme der Säugetiere. Auswahl festgesetzt.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in Wandtafelvorschriften nach Stiller-Herzprung.

Zeichnen. 2 St. Schwierigere Flächenverzierungen nach Wandtafelvorzeichnungen von Weisshaupt und Herdtle. Bestimmung von Farben.

Quarta.

Religion. 2 St. Bibellesen aus den geschichtlichen Büchern des A. T. — N. T., Evangelien, hauptsächlich das des Matthäus. Geographie Palästinas. — Katechismus, II. Hauptstück ausführlicher, III. und folgende gelernt. — Das Kirchenjahr. — Sprüche und einige Kirchenlieder gelernt, Nr. 24, 70, 118, 156, 165, 581, 705, meist nur teilweise.

Deutsch. 3 St. Wiederholung der Formlehre; genera, tempora und modi des Verbs.

Wortbildung durch Zusammensetzung, durch Laut und Ablaut. — Arten der Nebensätze: direkte und indirekte Rede. — Rekapitulation und Inhaltsangabe des Gelesenen; Auffindung der Disposition. Übungen im Bilden und Umbilden der Sätze. — Kleinere Aufsätze beschreibenden und erzählenden Inhalts. — Zu lernende Gedichte: Nr. 120, 121, 127, 135, 142, 150, 151, 162, 182, 188, 196.

Lateinisch. 7 St. Wiederholung des Cursus der V, bes. der unreglm. Verba. — Einübung der Dass-Sätze, des Acc. c. inf., der Participialkonstruktionen und einiger wichtiger syntaktischer Regeln, namentlich aus der Syntaxis casuum: alles im Anschluss an Beck, Übungsb. f. IV. — Wellers Herodot mit Auswahl gelesen. — Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exerцитium.

Französisch. 5 St. Das regelmässige und die wichtigsten unregelmässigen Verben. Plötz, Elementargrammatik von Lect. 61 bis Schluss, einschliesslich der Lesestücke. Alle 8 Tage abwechselnd ein Thème oder Dictée.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte bis zur Kaiserzeit; Überblick bis zur Völkerwanderung.

Geographie. 2 St. Gelegentliche Wiederholung der Vorbegriffe und Besprechung des Wichtigsten aus der allgemeinen Erdkunde. Die vier fremden Erdteile. Kirchhoff, Schulgeographie, II, §. 1—18.

Rechnen. 2 St. Verwandlung der Decimalbrüche in gemeine, abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit Schlussverfahren, Prozentrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Wiederholung des Pensums der V im Übungsbuche, dazu II. Abschn. 4 u. 8—10.

Geometrie. 3 St. Lage von Punkten und Geraden, Winkel, Parallelen, Kongruenz- und Dreieckssätze, Lehre von dem Parallelogramm und Trapez; leichtere Kreissätze. Leichte Konstruktionsaufgaben.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Fortsetzung und Erweiterung der Kenntniss der Morphologie der Pflanzen. Beschreibung und Besprechung vorgelegter Arten aus der einheimischen Flora, bes. Holzgewächse. Das Linnésche System. Anleitung zur Anlegung eines Herbars. Botanische Exkursionen. — W. Übersicht der Wirbeltiere, Hauptformen der Insekten.

Zeichnen. 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Drahtmodellen und Holzkörpern.

Tertia.

Religion. 2 St. Bibellesen: A. T. Die prophetischen Bücher mit Auswahl. Messianische, Busspsalmen u. a. — N. T. Die Hauptteile des Evangeliums Matthäi und Johannis. Katechismus: II. Hauptstück, 3. Artikel, und III. Hauptstück. Auswendiglernen von Bibelstellen und einigen Kirchenliedern, bes. Ergänzung der in IV begonnenen.

Deutsch. 3 St. Wiederholung der Formenlehre und der Syntax des einfachen Satzes. Der zusammengesetzte Satz. Übungen im Analysieren grösserer Satzgefüge und Perioden. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre und gelegentliche Besprechung von

Synonymen — Im Anschluss an die Lektüre Übungen im Auffinden der Disposition und in der mündlichen Wiedergabe des Gelesenen. Elemente der Metrik und Poetik. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Memorierstoff: Nr. 21, 49, 58, 62, 65 — 67, 88, 182 — 184, 214.

Lateinisch. 6 St. Erweiternde Wiederholung der in V und IV eingeübten syntaktischen Regeln aus der Tempus- und Moduslehre, sowie der Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. Ausführliche Durchnahme der *syntaxis convenientiæ et casuum* nach Beck, Gr. §. 53—61. — Lektüre aus Lattmanns Lesebuch, II. Teil. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch. 4 St. Untertertia: Repetition der regelmässigen Konjugationen. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 1—23. Einübung des grammatischen Lehrstoffes durch wöchentliche schriftliche Arbeiten, abwechselnd Exercitium oder Extemporale. Lektüre aus Plötz, Lect. choisis. Obertertia: Plötz, Schulg. Lect. 29—51. Lektüre: Charles XII, I Theil: Retrovertierübungen. Leichte Synonyma und Gallicismen. Auswendiglernen einiger Gedichte und Fabeln.

Englisch. 4 St. Untertertia: Deutschbein, Lect. 1—38. Im zweiten Halbjahr wurden einige leichtere zusammenhängende Stücke gelesen. Auswendiglernen einiger Gedichte. — Obertertia: Deutschbein, Lect. 42—67 nebst Wiederholung des Pensums der III^b. Lektüre aus Lüdeking, engl. Leseb. T. I. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Auswendiglernen einzelner Gedichte.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Anfang der neuen Geschichte 1492.

Geographie. 2 St. Europa ausschl. Deutschland. Kirchhoff, II, §. 19—28. Wiederholung von Afrika und Asien.

Rechnen. 1 St. Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln, auch mit Anwendung auf Flächen- und Körperberechnung. Wiederholung der Bruchrechnung.

Arithmetik. 2 St. Untertertia: Die vier Species mit Buchstaben. Proportionen. Leichtere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. — Obertertia: Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten.

Geometrie. 2 St. Untertertia: Örter, Kreissätze, Proportionen und Ähnlichkeitssätze. Aufgaben durch Analysis und Örter zu lösen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Obertertia: Wiederholung der früheren Pensen, bes. durch Aufgaben. Proportionalität am Kreise, Ähnlichkeit der Figuren. Flächeninhalt und Verwandlung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben zu lösen durch Analysis, Örter, Proportionalität.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Physiologie und Anatomie der Pflanzen. Beschreibung 10 neuer Arten aus der einheimischen Flora, bes. Monokotyle und Kryptogamen. Das Decandollesche System. Pflanzengeographie. Bestimmung von Pflanzen nach einer Flora-Herbar. — W. Anatomie des Menschen und Vergleichung mit den übrigen Wirbeltieren. Übersicht der wirbellosen Tiere.

Zeichnen. 2 St. Die ersten Elemente der Perspektive. Perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen. Wiedergabe von Licht und Schatten an einfachen Gypsmodellen. Geübtere Schüler zeichnen auch leichtere Intarsien in zwei Farben.

Sekunda.

Religion. 2 St. Bibellesen: Stellen zur Geschichte des Reiches Gottes; einschlägige Psalmen. — N. T. Apostelgeschichte. Ein Brief Pauli. — Kirchengeschichtliches. Wichtigste Unterscheidungslehren. Wiederholung des Kirchenjahres und der Geographie Palästinas. — Katechismus, IV. u. V. Hauptstück, Wiederholung des II. und Lernen von Bibelstellen und Kirchenliedern. Hymnologisches.

Deutsch. 3 St. Lektüre ausgewählter Gedichte aus Hopf und Paulsiek für II. mehrere Gedichte Schillers, Homers Odyssee nach der Übersetzung von Voss, Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm. Dazu Bemerkungen über Leben und Bedeutung der behandelten Klassiker. — Im Anschlusse an die Lektüre das wichtigste aus Metrik, Poetik und Rhetorik. Deklamationen und Vorträge. Dispositionsübungen. Aufsatz alle 4 Wochen. — Memorierstoff: 6 Gedichte von Schiller.

Lateinisch. 5 St. Grammatik: Repetition der Kasuslehre. Syntax nach Beck, Gr. §. 61 bis 71. — Prosodie und Metrik, §. 72 und 73. Übersetzungen aus Beck, Übungsbuch. Gelesen: Caesar, b. g. lib. III u. IV Anfang. Im Winter: Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis, I: Stück 11 neben Fortsetzung der Lektüre aus Caesar.

Französisch. 4 St. Ploetz, Schulgr. Lekt. 50 bis 79; aus Lekt. 58–70 das Wichtigste. Abschluss der Grammatik. Lektüre: Michaud, Histoire des Croisades, 1^{re} partie. Synonyma, Gallicismen, Retrovertier- u. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Leichtere Erklärungen und Wiederholung des Gelesenen in französ. Sprache. Auswendiglernen einiger Gedichte.

Englisch. Wiederholung der früheren Pensen; Deutschbein, Lekt. 61–65. Lektüre: Macaulay, history of England, ed. Meffert. Die wichtigeren Synonyma u. Anglicismen. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen. Retrovertierübungen. Leichte Erklärungen und Inhaltsangaben in englischer Sprache. Einige Gedichte gelernt.

Geschichte. 2 St. Alte Geschichte, hauptsächlich griechische und römische, unter Berücksichtigung der Staatsverfassungen, Gesetzgebung, Religion und Kultur.

Geographie. 1 St. Europa, bes. Deutschland. Wiederholung Amerikas und Afrikas.

Arithmetik. 2 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichte Potenzgleichungen. Gleichungen höheren Grades durch Annäherung. — Obersekunda: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenbrücke, Diophantische Gleichungen.

Geometrie. 3 St. Repetition der Ähnlichkeit und Inhaltsbestimmung. Flächenberechnung, ein- und unbeschriebene Figuren am Kreise, Kreisteilung, Kreisberechnung, Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Stereometrie — Ebene Trigonometrie. — Obersekunda: Transversalensätze, harmon. Teilung, Ähnlichkeitspunkte zweier Kreise, Apollonische Berührungsaufgabe, Kegelschnitte, schwierigere Sätze der Trigonometrie und Stereometrie.

Physik. 3 St. Wärmelehre, Optik und Akustik. Untersekunda für sich: Betrachtung wichtiger Erscheinungen aus allen Teilen der Physik. — Obersekunda für sich: Wiederholung der Mechanik, Lösung von Beispielen.

IV. Verzeichnis der im letzten Schuljahre benutzten Schulbücher

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Preis (gebund.)	Gebraucht in Klasse
Religion	Bibel	3,—	in allen Klassen.
	Braunsch. Katechismus	—,80	dgl.
	Braunsch. Gesangbuch	2,—	dgl.
	Bosse, Biblische Geschichten	—,80	VI, V.
Deutsch	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI.	2,—	VI.
	" " " V.	2,10	V.
	" " " IV.	2,50	IV.
	" " " III.	3,—	III.
	" " " II. u. I.	4,—	II.
	Regeln und Wörterverzeichnis f. d. deutsche Rechtschreibung	—,15	in allen Klassen.
Lateinisch	Beck, Latein. Grammatik	1,80	dgl.
	Beck, Latein. Übungsbuch, Teil f. Klasse VI.	—,80	VI. und V.
	" " " V.	1,50	V, IV.
	" " " IV.	1,50	IV, III.
	" " " III. u. II.	2,—	III, II.
	Weller, Herodot	1,60	IV.
Griechisch	Lattmann, Latein. Lesebuch	3,—	III.
	Caesar, Bellum gallicum, Text (Leipz.)	—,75	II.
	Ovid, Metamorphosen	2,—	II.
	Grammatik von Koch	2,25	III, II.
	Wesener, Lesebuch I.	1,10	III, II.
	Französisch	Plötz, Elementargrammatik	1,45
Plötz, Schulgrammatik		2,75	IV bis II.
Plötz, Lectures choisies		2,50	dgl.
Michaud Histoire des croisades I.		1,00	II.
Englisch	Deutschbein, Lehrgang d. engl. Sprache	3,60	III, II.
	Lüdecking, Englisch Lesebuch T. I.	2,25	III.
	" " " II.	3,50	II.
	Macaulay, Hist. of England I.	1,20	II.
Geschichte	Jäger, Hilfsb. f. d. Unterr. in d. alten Geschichte	1,60	IV.
	Eckertz, dgl. f. deutsche Geschichte	2,20	III, II.
	Herbst, histor. Hilfsbuch	2,50	II.
	Putzger, histor. Schulatlas	1,50	IV. bis II.
	Kirchhoff, Schulgeographie	2,40	dgl.
Geographie	Debes, Schulatlas f. mittl. Kl.	1,50	VI, V.
	Ein gr. Atlas, z. B. Debes, Schulatlas f. ob. Kl.	5,—	IV. bis II.
	Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I.	1,60	III II.
	" " " II.	2,30	IV bis II.
Mathematik	" " " III. u. IV.	2,60	II.
	Schellen, Aufgaben im Rechnen	2,50	V bis III.
	Leunis, Analyt. Leitf., 1. Teil: Zoologie	2,20	dgl.
	2. " Botanik	2,40	in allen Klassen.
Naturbeschreib.	3. " Oryktognosie u. Geologie	2,—	II.
	Krumme, Lehrb. d. Physik f. höh. Schulen	3,—	II.
	Schlichting, chemische Versuche	3,60	II.

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

Braunschweig, den 3. März 1886. Herzogl. Ober-Schulkommission bringt den höheren Lehranstalten ihre Verantwortlichkeit bei der Verwaltung der Schulbibliotheken in Erinnerung und ordnet für das Jahr 1886 eine vollständige Revision derselben an.

Braunschweig, den 12. Mai 1886. Von Herzogl. Ober-Schulkommission werden der Anstalt 9 Exemplare der im Verlage der Grünebergschen Buchhandlung erschienenen Biographie Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preussen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, (von H. Stein) überwiesen.

Gandersheim, den 21. Mai 1886. Vom Stadt-Magistrate über die Teilnahme der Schüler an den zum Empfange Seiner Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten am 31. Mai von seiten der Stadt zu veranstaltenden Feierlichkeiten.

Braunschweig, den 27. Mai 1886. Herzogl. Ober-Schulkommission teilt mit, dass mittelst Reskripts Herzogl. Staats-Ministeriums für die Sommerferien der Schulabschluss auf Freitag, den 2. Juli, Nachmittags und der Wiederbeginn der Schule auf Dienstag, den 3. August, früh angesetzt ist.

Braunschweig, den 3. September 1886. An den Schulvorstand des Realprogymnasiums zu Gandersheim. „Wir eröffnen dem Schulvorstande auf den Bericht vom 16. Juni d. J. Nr. 5520, bei Rückgabe der Anlage desselben, dass Herzogl. Staatsministerium zufolge Reskripts vom 31. v. Mts. Nr. 4659 bestimmt hat, dass künftig im Allgemeinen bei dem Realprogymnasium zu Gandersheim zur Ertheilung des sog. **Freiwilligenzeugnisses** (auf Grund der Obersecundareife) **der Beschluss der Lehrer-Conferenz ohne besonderes Examen hinreichte**, wofern in demselben Jahre an dieser Schule eine Abiturientenprüfung (zum Nachweis der Primareife) stattfindet, dass jedoch, wenn das Letztere nicht der Fall ist, in der gleichen Weise wie bisher eine Prüfung vor dem staatlichen Commissar abgehalten werde; dass es aber auch sonst vorbehalten bleibe, gelegentlich eine solche Prüfung zu veranstalten. Herzogl. Ober-Schulkommission.“

Braunschweig, den 23. November 1886. Festsetzung der Ordnung für die von den Direktoren der höheren Lehranstalten an die Herzogliche Ober-Schulkommission regelmässig zu erstattenden Berichte, bezw. einzureichenden Sendungen.

Tertia A.

1. Dörck, Karl.
2. Dörck, Karl.
3. Grieb, Wilhelm.
4. Schiller, Friedr. Heinrich.
5. Schacht, Theodor.

Quarta

1. Beckmann, Karl. Hermann.

C. Statistisches.

I. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1885—86 nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den jetzigen Wohnort der Eltern; bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Sexta.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ballin, Oskar. 2. Bertram, Aug., Ohlenrode. 3. Bohnsack, Karl, Billerbeck. 4. Bohnsack, Ernst, Billerbeck. 5. Brackebusch, Ludwig. 6. Brinkmann, Gustav. 7. Diedrich, Albert. 8. Ewig, Friedrich. 9. Kelpe, Julius, Seboldshausen. 10. Kesselring, Wilhelm. 11. Ludewig, Franz. 12. Maigatter, Emil. 13. Maigatter, Friedrich. 14. Mönkemeier, Robert, Greene. 15. Prahmann, Leopold. 16. Probst, Albert, Kreiensen. 17. Reiche, Heinr., Grünenplan. 18. Wucherpennig, Wilh., Wrescherode. | <ol style="list-style-type: none"> 2. Bertram, Heinr., Ohlenrode. 3. Bertram, Otto, Ahlshausen. 4. Beulshausen, Willi, Kreiensen. 5. Beulshausen, Otto. 6. Bruns, Herm., Ammensen. 7. Dröge, Wilh., Greene. 8. Feuerriegel, Franz. 9. Heise, Otto. 10. Heller, Bernhard, Calefeld. 11. *Höbelmann, Gustav, Harriehausen. 12. Lange, Wilh., Ackenhausen. 13. Oeltzen, Karl. 14. Prahmann, Otto. 15. Probst, Richard. 16. Schelm, Otto, Kreiensen. 17. Schmidt, Louis. 18. Schönefeld, Hermann. 19. Schütte, Paul. 20. Wunstorff, Wilh., Dankelsheim. |
|--|--|

Quinta.

1. Brennecke, Adolf.
2. Freund, Oskar, Beneckenstein.
3. Grimme, Friedrich.
4. Maschmeier, Wilhelm, Wetteborn.
5. Mattheis, Wilhelm, Kreiensen.
6. Meinecke, Ernst.
7. Meinecke, Ludwig.
8. Prahmann, Hermann.
9. Reichert, Friedrich.
10. Rose, Friedrich.
11. Schleiffer, W., Emmerthal b. Hameln.
12. Schmidt, August, Zellerfeld.
13. Schönefeld, Friedrich.
14. Schulze, Hermann, Seboldshausen.
15. Sperling, Otto, Schladen.
16. Steinhoff, Gustav, Seboldshausen.
17. Weiberg, Ernst, Erzhausen.

Quarta.

1. Beckmann, Karl, Harriehausen.

Tertia B.

1. Ahrend, August.
2. Brinkmann, Edmund.
3. Buchler, Siegfried, Braunschweig.
4. *Denecke, August, Kreiensen.
5. Fickendey, Karl, Helmstedt.
6. *Hartmann, Gust., Berwartzhausen.
7. Hermening, Willi.
8. Hillebrecht, Heinr., Seboldshausen.
9. *Husung, Aug., Greene.
10. Kassebaum, Herm., Ostlutter.
11. Koch, Herm., Harriehausen.
12. Lönnecke, Albert.
13. Sue, Wilhelm, Ackenhausen.

Tertia A.

1. Däke, Karl.
2. Düerkop, Karl.
3. Orth, Wilhelm.
4. Schillig, Friedr., Bentierode.
5. Schmidt, Theodor.

- 6. Voss, Fritz.
- 7. Weiss, Guido.

Sekunda B.

- 1. Arnstädt, Julius, Hannover.
- 2. Bosse, Erich.
- 3. Hachfeld, Karl.
- 4. Herrmann, Otto.
- 5. Körtge, Otto.
- 6. Lange, Fritz, Wolperode.

- 7. Orth, Ernst.
- 8. *Pröbst, Ernst.
- 9. *Richter, Franz.
- 10. Schleiffer, Karl, Emmerthal.
- 11. Wessel, Heinr., Lucklum.

Sekunda A.

- 1. *Bartels, Herm., Ackenhausen.
- 2. Brücke, Karl.

**II. Frequenz der Schule, Heimat und Alter der Schüler
in tabellarischer Übersicht.**

K l a s s e	IIa.		IIb.		Ge- samte II.		IIIa.		IIIb.		Ge- samte III.		IV.	V.	VI.	Sa.
	A. In Gandersheim ansässig waren	1	7	8	6	4	10	9	8	10	45					
B. Aus dem Herzogtum Braunschweig	1	2	3	1	6	7	7	5	7	29						
C. Aus anderen Staaten Deutschlands	—	2	2	—	3	3	4	4	1	14						
Zusammen	2	11	13	7	13	20	20	17	18	88						
A. B. C. nach Procenten	A. 50	64	62	86	31	50	45	47	55	51						
	B. 50	18	23	14	46	35	35	29	39	33						
	C. —	18	15	—	23	15	20	24	6	16						
Durchschnittsalter vom 1. Januar 1887																
(nach Jahren)	18,2	18,0		14,9	14,1		12,7	11,4	10,1							
Der älteste Schüler der Klasse zählte,	20,7	19,6		15,9	16,2		15,5	14,1	12,7							
Der jüngste	15,8	16,8		13,5	13,3		11,7	10,6	9,2							

III. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

A. Abiturienten.

Name	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf	Abgang
				auf der Schule	in Sekunda		
Schleiffer, Ludwig	Diedersen, Kr. Hameln	Luth.	Buchhalter, Emmerthal b. Hameln.	6	2	Weitere Schulbildung.	Ostern 1886
Bartels, Hermann	Ackenhausen b. Gandersheim.	Luth.	Mühlenbesitzer, Ackenhausen b. Gandersheim.	6	2½	Zahlmeister-laufbahn.	Mich. 1886.

B. Mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurden entlassen:

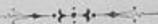
Ostern: Wilh. Schillig aus Bentierode, um sich der Landwirtschaft zu widmen.
 Michaelis: Franz Richter aus Gandersheim geht zum Postfach über.

C. Ostern 1886 gingen ab:

aus Tertia: Emil Schmidt aus Gandersheim, um Buchdrucker zu werden; Wilhelm Richter aus G. wird Schreiber; Otto Schünemann aus G. erlernt ein Handwerk.
 aus Quarta: Otto Däcke und Aug. Marbach gehen wieder zur Bürgerschule zurück; Gust. Döring von hier und Robert Kaste aus Engelage wenden sich der Kaufmannschaft zu; Franz Ludewig will Heilgehülte werden; Wilh. Kelpke aus Seboldshausen wird Landwirt.
 aus Quinta: Wilh. Kölle aus Altgandersheim, widmet sich der Landwirtschaft.
 aus Sexta: Bruno Kraus verzieht mit den Eltern nach Braunschweig.

D. Während des Schuljahres verlassen die Anstalt:

Der Sekundaner Ernst Probst, um Schreiber zu werden;
 Die Tertianer Gust. Hartmann aus Berwartshausen und Aug. Denecke aus Kreiensen widmen sich der Landwirtschaft; Aug. Husung aus Greene geht auf das Realgymnasium zu Goslar.



Tertia A.

Karl, Emil

Marckmann, Karl

Orth, Wilhelm

Schillig, Friedr., Bentierode

Schwarz, Theodor

IV. Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Aus etatmässigen Mitteln wurden angeschafft: Krumme, pädagog. Archiv, 28. Jahrgang; Herrig, Arch. f. d. Studium d. neueren Sprachen, Bd. 74 u. 75; Zeitschr. f. Mathematik u. Physik, 31. Jahrg.; Fortschritte der Physik, 1885; dgl. der Chemie 1886; Jahresbericht f. Geschichtswissenschaft, 1885; Jahrb. der Erfindungen, 1886; Statist. Jahrb. der höh. Schulen Deutschlands, 1886; Deutsche Schulgesetzgebung, Jahrg. 1886; Monatsschrift für Turnwesen 1885; Gymnasium, Jahrg. 1886; Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts; Wiese, Gesetze und Verordnungen, II. Ausg., Teil 1; Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrh. Nr. 57 -- 61; Eysell, Schillers Jungfr. v. Orleans, Mädler, Astronomie, 8. Aufl.; Sprung, Lehrb. der Meteorologie; Muspratts theoret., prakt. und analyt. Chemie, IV. Aufl.; Schenkling, die deutsche Käferwelt; Henne am Rhyn, Kulturgeschichte des deutschen Volkes; Günther, der Harz; Pröhle, Harzsagen; Papouschek, die geographischen Lehrmittel; Lepsius, die oberrhein. Tiefebene und ihre Randgebirge; Geinitz, die mecklenburgischen Höhenrücken; Assmann, der Einfluss der Gebirge auf das Klima von Mitteldeutschland; Langl, Lichtdruckbilder; Heckmann, der einj.-freiwill. Militärdienst; Scholz, Leitfaden der Gesundheitslehre; Ellend, Katalog für die Schülerbibliotheken höh. Lehranst.; Frick u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge; Lossen u. Dawes, geologische Karte von Thale; Hübner, statist. Tafeln. — Als Geschenke wurden der Anstalt von Herzoglicher Oberschulkommission 9 Ex. Stein, Lebensbild des Prinzen Albrecht von Preussen, Regenten des Hzt. Braunschweig; überwiesen, dgl. von Herzoglicher Kreisdirektion ein Ortschaftsverzeichnis des Herzogtums Braunschweig und von Herrn Kaufm. Schütte ein gr. Handatlas vom J. 1783. Von den Verlegern gingen ein: Römheld, bibl. Geschichte f. d. unt. Kl. mit und ohne Holzschnitte, Velhagen & Klasing; Thiem, Repet. d. frz. Syntax, Simion, Berlin; Müller, Lehrb. der engl. Spr., Teil I, Vieweg, Braunschweig; Erzgräber, englische Dichtungen, Opitz, Güstrow; Gaspey, engl. Konversations-Lesebuch, Groos, Heidelberg; Spieker, Lehrb. d. eb. Geometrie, Ausg. B. für mittl. Kl., Stein, Potsdam; Leunis, Leitfäden f. Zoologie, Botanik und Oryktognosie u. Geologie in je 2 Ex., Hahn'sche Buchhandlung, Hannover; Schulz, Choralmelodien, Meyer, Braunschweig; Pauli Sextani liber, Böhlau, Weimar.

b. Die Schülerbibliothek, welcher das Aufnahmegeld neuer Schüler zufällt, erhielt ausser mehreren Schulbüchern: Schöne, Edda-Sagen; Schwab, die schönsten Sagen des klass. Altertums; F. Schmidt, Homers Odyssee erzählt; Gebr. Grimm, Kinder- und Hausmärchen; Klopstock, Oden; Trog, Germania; Jean Paul, Flegeljahre; Gräbner, Robinson Cursoe; Peter, römische Geschichte in kürz. Fassung; Köhler, der alte Fritz; Niedergesäss, Männer aus dem Volke; Buchholz, Charakterbilder aus Europa; Buchholz, Charakterbilder aus Australien etc.; Hartmann, Madagaskar; Niedergesäss, Auf dem Meere; Lockyer, Astronomie, deutsch von Winnecke; Braun, die Eiszeit der Erde; Roth, die geolog. Bildung der norddeutschen Ebene; Berger, Es ist ungesund; Garrick, the Guardian; Michaud, histoire des croisades; Wegler, Was sich schickt.

c. Physikalische Sammlung: Modell eines Spiegelsextanten, Modell eines Metall-

barometers, Maximal- und Minimalthermometer, Modell eines Keils, Schraube ohne Ende, App. zum Beweise des Archimedischen Prinzips, Fessels Präcessionsapparat, amerikan. Schraubenzwinde, Bologneser Fläschchen.

d. Der chemische Apparat erforderte die Erneuerung vom Abdampfschalen, Bechergläsern, Fusscylindern, Gasentbindungsflaschen, Kochflaschen, Kugelhöhren von Kaliglas, Kautschukstoffen und Schläuchen, pneumat. Wanne und versch. Reagentien, sowie Korkmesser. Neu ist ein Kaliapparat nach Liebig.

e. Die naturwissenschaftliche Sammlung erhielt als Geschenke: von Herrn Rentant Gleye eine ausgestopfte Schilddrossel, vom Herrn Tierarzt Uhde ein Stück Schweinslunge mit *Strongylus paradoxus*, vom Herrn Ökonomierat Ottmer einen Pferdekiefer und eine alte Steinkugel, vom Herrn Kreismaurermstr. Prahmann ein Stück Schaumkalk, von einzelnen Schülern Mineralproben. Für die Mineralien wurde ein neuer Schrank angeschafft.

f. die Turnapparate wurden um ein Pferd und eine eiserne Reckstange vermehrt. Ferner erhielt die Musikriege (4 Pfeifen und 4 Trommeln) einen jährlichen Zuschuss zugesichert.

Vom Kämmerer Herrn Eyshold hier ist zum Besten des Lehrmittelfonds der Schule eine Stiftung gemacht worden. Es ist ein Kapital von 300 M. bei Herzogl. Kreisdirection unter der Bedingung niedergelegt worden, dass dasselbe mit Zinseszins bis auf 10000 M. anwachsen soll, ehe es zu dem gedachten Zwecke verwendet wird.

Möge es an dieser Stelle gestattet sein, allen Wohlthätern der Anstalt öffentlich herzlichen Dank auszusprechen.



D. Zur Geschichte der Anstalt.

Von seiten Hohen Herzoglichen Staatsministeriums ist dem Realprogymnasium im September v. J. die vom Reichskanzleramt unter dem 12. Okt. 1883 verliehene sog. Freiwilligen-Berechtigung in vollem Umfange zugesprochen worden. Demnach ist zum Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst in der Regel nicht mehr eine Prüfung vor einem staatlichen Kommissar, sondern nur der Beschluss des Lehrerkollegiums notwendig. Hiermit ist die junge Anstalt den gleichartigen Schulen Preussens völlig gleichgestellt. Die Schule erkennt diese Erweiterung der bisherigen Rechte dankbarlichst als einen Beweis des Vertrauens der hohen vorgesetzten Behörden an.

Das Lehrerkollegium verlor durch die ehrenvolle Berufung des Herrn von Hörsten als Dirigenten der höheren Bürgerschule zu Wolfenbüttel einen tüchtigen Mitarbeiter und wertgeschätzten Amtsgenossen. Den Scheidenden begleitete der Wunsch, dass seine künftige mühevollere Thätigkeit dieselben Erfolge erringen möchte, welcher die hiesige Anstalt sich während der vier Jahre seiner Wirksamkeit an derselben erfreuen durfte. Als Vertreter ist Herr Kandidat Haaris aus Helmstedt bis jetzt thätig gewesen.

Unter Lehrern und Schülern ist der Gesundheitszustand durchschnittlich ein günstiger gewesen. Nur 4 Lehrer fehlten kürzere Zeit wegen Erkrankung. Grössere Versäumnisse mussten leider den Schülern aus Kreiensen und Umgegend auferlegt werden, weil von dort Ansteckungsgefahr einer bösartigen Scharlachepidemie drohte.

Ausser zu den üblichen Ferienzeiten musste die Schule auch an den Markttagen des störenden Lärms wegen ganz oder zum Teil ausgesetzt werden. Nur der 2. November konnte zu einem Ausfluge in die Umgegend benutzt werden. Ein grösserer Ausflug geschah bei Gelegenheit des Schützenfestes nach Lauterberg; die Fusstour erstreckte sich von der Steinkirche über die Einhornshöhle bis zu den Wiesenbecker Teichen.

Die nationalen Festtage, der Geburtstag Sr. Maj. unseres Kaisers, sowie der Sr. Kgl. Hoheit unseres Regenten, endlich der Tag Alldeutschlands, der Sedantag, wurden in der gewohnten Weise mit Gesang, Deklamationen und Ansprache gefeiert. Die Reden wurden an diesen Tagen bezw. von Obl. Jürgens, Dr. Peters und Dr. Quensen gehalten. Zu einer besonders schönen Feier gestaltete sich der Sedantag. Während des Schulaktus im Rathaussale schmückte eine mit frischem Lorber bekränzte Büste des greisen Helden, von ungenannter Freundin der Anstalt zu diesem Tage geschenkt, den festlichen Raum. Und als am Nachmittage die Schüler zu frohem Wettkampf und Spiel ausrückte, durfte Unterzeichneter denselben eine von den Herren Kfm. Ballin und Schütte gestiftete schöne Schulfahne überreichen.

Als Se. Kgl. Hoheit, Prinz Albrecht von Preussen, unser Regent, am 31. Mai v. J. die Stadt Gandersheim besuchte, nahmen auch die Schüler des Realprogymnasiums teil an dem Empfange. Die Mitwirkung des Sängerehors am Gesangvortrage während der Besichtigung der Stiftskirche geruhte der Hohe Herr huldvollst dankend anzuerkennen.

Vor dem Regierungskommissar Herrn Schulrat Prof. Dr. Eberhard fanden am 2. April und am 16. September 1886 Examina statt. Als Abiturienten unterwarfen sich denselben Ostern Ludwig Schleiffer aus Emmerthal bei Hameln und Michaelis Hermann Bartels aus Ackenhausen bei Gandersheim, während Karl Brücke aus Gandersheim, Wilhelm Schillig aus Bentierode und Franz Richter von hier die Militärberechtigung erwarben.

Die zum Ostertermine gestellten Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten waren folgende:

Deutscher Aufsatz: Weislingen nach Göthes „Götz von Berlichingen.“

Im Lateinischen, Französischen und Englischen je ein zweistündiges Skriptum.

Mathematik: 1. $\sqrt{x-y} - \frac{6}{\sqrt{x-y}} = -1; \quad \frac{x^2}{y} - \frac{y^2}{x} = \frac{208}{xy}$

2. Jemand hinterlässt dem elfjährigen Sohne ein Vermögen von 9000 M. mit der Bestimmung, dass von dem zu 4% Zinseszinsen angelegten Kapital zur Erziehung des Sohnes jährlich ein gleicher Betrag in der Höhe entnommen werden soll, dass die letzte Auszahlung am Ende des 21. Lebensjahres des Sohnes stattfindet. Wie hoch beläuft sich diese Summe?

3. Den Inhalt eines Dreiecks zu bestimmen, in welchem die Summe zweier Seiten, $s = 7,8431$ cm, der Unterschied ihrer Projektionen auf die dritte Seite, $d = 1,5849$ cm, und ein der letzteren anliegender Winkel, $\beta = 64^{\circ}17'22,4$ gegeben sind.
4. Die Radien der Grundflächen eines geraden Kegelstumpfes zu berechnen, von welchem man die Höhe, $h = 1,9347$ m, den Unterschied der Radien, $d = 1,0028$ m, und den Inhalt gleich dem einer Kugel mit dem Radius $r = 2,3846$ m kennt.

Sämtliche Prüflinge haben bestanden.

E. Die Abgangsprüfung,

welche das Reifezeugnis für die Prima des Realgymnasiums erwirbt, berechtigt zum Studium der Tierheilkunde, zur zahnärztlichen Laufbahn, zum Fähnrichsexamen, bedingt die Zulassung auf die höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten und die Militär-Rossarztschule zu Berlin, zum Civilsupernumerariat bei der Provinzialverwaltung und im Staatseisenbahndienste, berechtigt zum Bureaudienste bei der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, zur Markscheiderprüfung, zur Zulassung zum Sekretariat des Militärintendanturdienstes und als Civilaspirant für den Militärintendanturdienst, ausnahmsweise auch zur Prüfung für höhere Postdiensstellen.

Das durch Beschluss des Lehrerkollegiums erteilte **Zeugnis für Ober-Sekunda** berechtigt zur Apothekerprüfung, zum Besuch der Königlichen Akademie der bildenden Künste in Berlin, zum **einjährig-freiwilligen Militärdienste**, zur Aufnahmeprüfung als Kadett der Kaiserlichen Marine (von der Prüfung wird abgesehen, wenn der Bewerber das 16. Lebensjahr noch nicht überschritten hat), zur Anstellung als Postgehülfe, im Justiz-Subalterndienste und bei Reichsbankstellen, zur Meldung um Ausbildung im Werftbetriebssekretariat für Militäranwärter, zur Zulassung zur Zahlmeisterlaufbahn.

F. Benachrichtigungen.

Zur **Aufnahme** ist der Geburtsschein und der letzte Impfschein vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für die unterste Klasse ist ein gesetzliches Mass von Kenntnissen erforderlich, welches der Versetzungsreife aus der dritten in die zweite Klasse hiesiger Bürgerschule entspricht. Es wird verlangt:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift.
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch lateinischen Buchstaben.
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstösse gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben.
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 60 M. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 M. Die Prüfung der Neuaufzunehmenden findet am Dienstag, den 19. April, von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an in dem Schullokal des Rathauses statt; der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 2 Uhr.

Die Wahl und der Wechsel der Pension auswärtiger Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors.

Wilke, Direktor.

Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers

findet Dienstag, den 22. März, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im hiesigen Rathaussale statt. Es schliesst sich an dieselbe die Abiturientenentlassung an.

Programm zur öffentlichen Schulprüfung am Dienstag, den 13. April.

Beginn vormittags 8 Uhr 10 Min.

Tertia: Latein und Geschichte.

Quarta: Naturbeschreibung und Mathematik.

Pause von 10 bis 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Quinta: Französisch und Latein.

Sexta: Geographie und Religion.

Schluss um 12 Uhr.

Während der Prüfung liegen die im letzten Jahre angefertigten Zeichnungen im Klassenzimmer der Quinta aus.

Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers

Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers wird am Donnerstag den 18. April im großen Saal des Rathhauses abgehalten. Die Feier beginnt um 10 Uhr mit dem Aufzuge der Kaiserlichen Ehrenwache. Um 11 Uhr wird die Kaiserliche Hymne gesungen. Um 12 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 13 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 14 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 15 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 16 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 17 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 18 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 19 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 20 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 21 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 22 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 23 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 24 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 25 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 26 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 27 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 28 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 29 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 30 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 31 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten.

Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers

Programm zur öffentlichen Schulung

Das Programm zur öffentlichen Schulung wird am Donnerstag den 18. April im großen Saal des Rathhauses abgehalten. Das Programm beginnt um 10 Uhr mit dem Aufzuge der Kaiserlichen Ehrenwache. Um 11 Uhr wird die Kaiserliche Hymne gesungen. Um 12 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 13 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 14 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 15 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 16 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 17 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 18 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 19 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 20 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 21 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 22 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 23 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 24 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 25 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 26 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 27 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten. Um 28 Uhr wird die Kaiserliche Proklamation verlesen. Um 29 Uhr wird die Kaiserliche Ansprache gehalten. Um 30 Uhr wird die Kaiserliche Rede gehalten. Um 31 Uhr wird die Kaiserliche Antwort gehalten.



